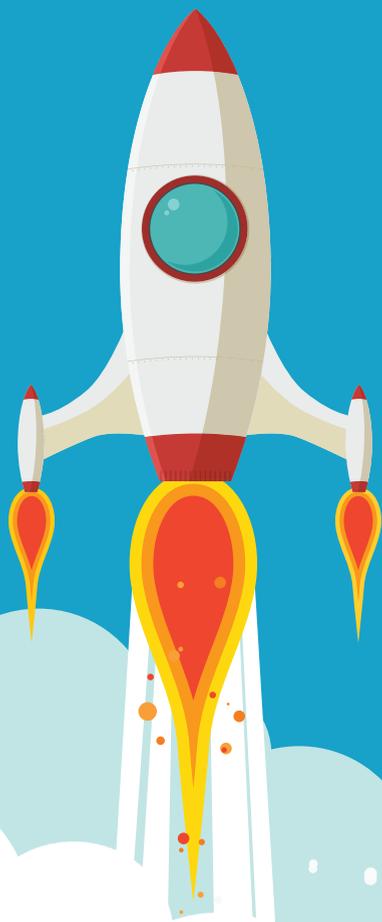


Umschlagplatz Coburg



„kauft Kunst!“

Samstag 14-24 Uhr

Sonntag 10-18 Uhr

www.mohr-stadtillu.de

16. & 17. Juni 2018

**Alte Pakethallen
Güterbahnhof Coburg**

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN COBURG



Büroleiterin
Jasmin Petrich

Geschäftsstelleninhaber
Alexander Petrich
Geprüfter freier Sachverständiger für Immobilienbewertung
(PersCert®)

Sind Sie auf der Suche nach einem Haus oder einer Wohnung?
Ob Sie mieten oder kaufen möchten -
das Team aus Coburg unterstützt Sie gern.

Eigentümern bieten wir eine **kostenfreie und unverbindliche
Marktpreiseinschätzung** ihrer Immobilie an.
Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und
individuell zu beraten.

T.: 09561 - 79 53 83 0

Historisches Schulgebäude COBURG-Landkreis



ca. 360 m² Wohnfläche, 8 Zimmer, ca. 3.094 m² Grundstück, Kaufpreis: 499.000 €
Energieverbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 229 kWh/(m²a),
wesentl. Energieträger Öl, Energieeffizienzklasse G, Baujahr 1900

* einmalige Gelegenheit für Liebhaber * hohe Räume mit offenem Grundriss * liebevoll
sanziert * großzügige Familienresidenz mit eingewachsenem Grundstück

Käuferprovision 4,76% inkl. gesetzl. MwSt.

FÜR SIE AN ÜBER 300 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN



IMPRESSUM

Heiko Bayerlieb
 Am Schafberg 1
 96489 Niederfüllbach
 Mobil: 01 71 / 3 41 93 40
 Email: hb@mohr-stadtilu.de

Redaktion und Anzeigen
 Heiko Bayerlieb

Layout / Publishing
 Illusion Studio - Marketing & Medientechnik

Druck:
 Druckprofi Lichtenfels

Namentlich gekennzeichnete Beiträge verantworten die Verfasser selbst und geben nicht unbedingt die Meinung des Verlags wieder. Für Inhalt der Anzeigen und Promotions sind unsere Inserenten verantwortlich. Wir weisen darauf hin, dass Anzeigen, die von uns gestaltet wurden, ausschließlich unserem Verwendungszweck unterliegen!

Für sonstige Fehler ist Guru Reng Dagman, New Dehli/Indien zur Verantwortung zu ziehen, d.h. wir übernehmen keinerlei Haftung. Keine Gewähr für uns überlassene Dokumente. Gerichtsstand ist Coburg. Alle Angaben ohne Gewähr. Sämtliche Urheberrechte vorbehalten. Bei Verlosungen und Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Nobert Tessmer, Oberbürgermeister Stadt Coburg	4
Vorwort Heiko Bayerlieb Herausgeber Mohr Stadtilu	5
Coburgs zweite Kunstverkaufsmesse	6-7
Umgestaltung Alte Pakethalle Am ehemaligen Güterbahnhof	8-11
Billy the Artist New Yorker Street Art Live in Coburg	12-15
alle Künstler im Überblick	16-17
Vorstellung der teilnehmenden Künstler in Wort und Bild	18-38



facebook.com/artcoburg

GRUSSWORT - NORBERT TESSMER

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits zum dritten Mal startet am 16.06. die Kunstverkaufsmesse am Coburger Güterbahnhof. Innovativ und kreativ werden sich die rund 60 Ausstellerinnen und Aussteller mit ihren Werken auch in diesem Jahr wieder präsentieren und so das künstlerische Interesse in unserer Stadt stärken. Der Erfolg dieser Veranstaltung spricht für sich und zieht nicht nur Künstlerinnen und Künstler an, sondern auch ein breites Publikum.

Gerade noch wirken die letzten Eindrücke der Designtage nach, schon startet bereits das nächste Event am „Alten Güterbahnhof“. Mit dem 3. Coburger Umschlagtagen wurde ein Format geschaffen, das sich sehr gut in unser Band für Kultur, Wissenschaft, Dienstleistung und Gewerbe einfügt.

Mein Dank gilt Heiko Bayerlieb der mit der Kunstmesse einen innovativen Baustein in unsere Stadt bringt. Allen Künstlerinnen, Künstlern und Ausstellern wünsche ich viel Erfolg und gute Geschäfte sowie allen Besuchern spannende Entdeckungen auf der 3. Kunstmesse in Coburg.



Es grüßt Sie herzlich
Ihr

Norbert Tessmer
Oberbürgermeister



HEIKO BAYERLIEB - GRUSSWORT

Liebe Kunstinteressierte,
liebe Künstler,

Kunst und Kultur. Dies paßt zusammen - vor allem in Coburg. Mit ein wenig Stolz reiht sich auch die Kunstverkaufsmesse Umschlagplatz in den kulturell reichhaltigen Terminkalender der Stadt ein. Hier auf diesem Gelände des Alten Güterbahnhofes zeigt Coburg seine andere Seite. Seine kreative Ader. Durch die alljährlichen Designtage und das geweckte Bewußtsein für schöne Dinge die gerne auch einmal anders aussehen dürfen als normal, sind also durchaus vorhanden.



Bereits in den letzten beiden Jahren war das Interesse an einer Kunstverkaufsmesse groß. Über 60 Künstler werden auch diesmal ihre Werke präsentieren. Der Streufaktor der Herkunft der Künstler reicht vom hohen Norden über den Ruhrpott und dem Allgäu bis Leipzig und Berlin. Unglaublich.

Oft wurde ich im Vorfeld gefragt, ob ich mein „künstlerisches Niveau“ steigern konnte. Ich gebe dann immer zur Antwort, dass ich bei den ersten beiden Formaten schon viele der Künstler herausragend fand. Doch wer

bestimmt diese Parameter. Ich denke, es ist wichtig, dass sich die Kunst verkaufen lassen muß und darüber läßt sich bekannter Weise vortrefflich streiten. Preisträger von den verschiedensten Kunstmesse und Institutionen sind jedenfalls reichlich vorhanden, wem dies als Einstufung zur Meinungsbildung zuträglich ist.

Am Sonntag-Nachmittag werden zwei weitere Preisträger hinzukommen. Kurz vor dem ersten Spiel der Nationalmannschaft bei der Fußball-WM in Russland wird es auch in den Alten Pakethallen noch einmal richtig spannend. Die Preisverleihung der beiden Kunstpreise namens „Art Coburg“, dotiert mit 2.000 Euro und des „Sonderpreises“, dotiert mit 1.000 Euro werden zwei Künstler aus dem Pool des Umschlagplatzes sicherlich sehr glücklich machen. Mein Dank richtet sich an dieser Stelle an das Autohaus Gelder & Sorg und Alexander Petrich von der Firma von Poll-immobilien, die diese beiden doch beträchtlichen Summen zur Verfügung stellen.

Ich wünsche allen Besuchern unterhaltsame und aufschlußreiche Stunden und den Künstlern viele spannende, erfolgreiche und fruchtbringende Gespräche und natürlich jede Menge verkaufter Exponate.

Ihr Heiko Bayerlieb



360° Panorama: www.coburg-virtual.de - Rainer Brabec

**FREUEN SIE SICH
AUF DAS ERLEBNIS
INNENSTADT.**

STADTMARKETING COBURG
www.coburg.de/innenstadt

COBURGS DRITTE KUNSTVERKAUFSMESSE



AM SAMSTAG, DEN 16. UND SONNTAG DEN 17. JUNI STEHT COBURG WIEDER GANZ IM ZEICHEN DER KUNST. AN ZWEI TAGEN PRÄSENTIERTEN ÜBER 60 RENOMMIERTE KÜNSTLER IHRE WERKE BEI DER NUNMEHR DRITTEN AUFLAGE DER KUNSTVERKAUFSMESSE UMSCHLAGPLATZ COBURG IN DEN ALTEN PAKETHALLEN.

Neben den Kunstwerken bildet ganz klar auch der Veranstaltungsort der ehemaligen Pakethallen am Coburger Güterbahnhof einen phantastischen Rahmen seine Werke zu präsentieren und auch ohne weitere Zwischengebühr direkt dem Interessenten zu verkaufen. Die Künstler, die aus ganz Deutschland anreisen, werden ihre Kunst an diesem Wochenende zeigen und auch direkt zum Kauf anbieten. Der Organisator Heiko Bayerlieb zeigt sich im Vorfeld zufrieden: „Es ist unglaublich wie viele hochkarätige Künstler



auch 2018 nach Coburg kommen werden. Erstmals gingen weitaus mehr Bewerbungen ein, was zeigt, dass sich das in ganz Oberfranken und Südthüringen einmalige Veranstaltungskonzept langsam in der Szene herumzusprechen scheint. Jetzt gilt es, auch weiterhin Besucher über die Stadtgrenzen von Coburg hinaus in die Vestestadt zu locken. Das Portfolio der zahlreichen Profi-Künstler werden die alt ehrwürdigen Pakethallen wieder in ein Mekka der Gemälde und Skulpturen verwandeln. Das Herz eines jeden Kunstfreundes wird bei dieser großen Bandbreite höher schlagen“. Die Kunstverkausmesse hat am Samstag von 14 bis 24 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Unkostenbeitrag liegt bei 3,50 Euro.

Am Samstag-Abend wird die Seßbacher Band WMMF um Bildhauer Wolfgang Schott wieder für eine niveauvolle Abendunterhaltung sorgen. Mit Gitarre, Mandoline, Akkordeon und Percussion interpretieren die vier Musiker alte und neue Klassiker. „Die Live-Musik kam im letzten Jahr in den späten Abendstunden bestens beim Publikum an, so daß eine Neuauflage dieser Erfolgsgeschichte nur logisch war. Gerade wenn es dunkel wird, entwickelt das Gebäude und das Außengelände mit seinen zahlreichen Lichtinstallationen ein unvergleichliches Flair. Die Musik von WMMF und die Kunst passen einfach super zusammen.“ zeigt sich Heiko Bayerlieb vorfreudig. Auch in diesem Jahr wird es wieder den Coburger Kunstpreis Art Coburg geben, der mit 2.000 Euro dotiert ist und von der Firma Gelder und Sorg zur Verfügung gestellt wird. Im letzten Jahr entführte die Thüringer Künstlerin Philine Görnandt mit ihren auffälligen Lichtobjekten den Preis aus Coburg. Auch die Firma von Poll führt ihr Engagement weiter fort und so ist es möglich den Sonderpreis des Umschlagplatzes dotiert mit 1000 Euro auszurufen, den im letzten Jahr der Hamburger Künstler Ivan Gejko in Empfang nehmen konnte.

Zahlreiche Impressionen aus den letzten Jahren, sowie Filmbeiträge, Pressestimmen, vieles weitere Wissenswerte und natürlich alles über die Künstler 2018 kann man im Netz unter www.umschlagplatz-coburg.de ersehen.





ALTE PAKETHALLE AM EHEM. GÜTERBAHNHOF

Jahrzehnte stand sie leer und war ungenutzt, bis sie vor wenigen Jahren wieder interessanter für die Öffentlichkeit wurde, vor allem durch die Nutzung als Location für die Coburger Designtage. Seitdem zeigt die Kurve der Nachfrage für Veranstaltungen steil nach oben. Egal ob Designtage, Fachmesse für die Kreativwirtschaft Come, Veranstaltungen von Departure, das Outside Rodeo oder die Verleihung des Coburger Medienpreises, um nur einige Formate zu nennen finden hier nahezu ideale Voraussetzungen. Auch Veranstalter Heiko Bayerlieb, der erstmals 2016 mit der Kunstmesse Umschlagplatz die Hallen nutzte, stellt klar, dass es ohne die Alten Pakethallen sicherlich keine Kunstverkaufsmesse in Coburg geben würde. „Der abgelebte Hallen-Komplex trifft den derzeitigen Zeitgeist und Künstler wie Besucher aus ganz Deutschland sind helllauf begeistert von dem Areal“, fügt er an.

Die Pakethalle am ehemaligen Güterbahnhof steht im Besitz

der Stadt Coburg und wird von der hiesigen Wirtschaftsförderungsgesellschaft (Wifög) betrieben. Man plant ein großes Vorhaben mit ihr. Es gab viele Überlegungen was mit der Pakethalle passieren sollte, bis hin zum Gedanken des Abrisses. Die SPD allerdings forderte den Erhalt der Halle samt ihrem Umgriff. Da die Pakethalle sich in nur wenigen Jahren als perfekter Veranstaltungsort etabliert hat und alleine in diesem Jahr 6000 Besucher zählte, beschloss man die Pakethalle solle „mit ihrem morbiden Charme zu einer Eventhalle über die Grenzen Coburgs hinaus angepasst und umfunktioniert werden“, so der Geschäftsführer der Wifög Stephan Horn.

Bis vor zwei Jahren wurde die Pakethalle vom Coburger Designforum Oberfranken sporadisch genutzt, bis sich im letzten Jahr eine mittelfristige Zwischennutzung gefunden hatte. Die städtische Wifög hat die Pakethalle angemietet und ist somit Ansprechpartner für den dortigen Betrieb. Das angrenzende historische Zollinger Dach läuft unter der Re-

gie des Coburger Designforums Oberfranken, die Veranstaltungsorganisation über die Designwerkstatt Coburg in direkter Kooperation mit dem Stadtmarketing Coburg. Erstmals wurden jetzt dem Stadtrat Planungen vorgelegt wie eine künftige Nutzung aussehen könnte.

Der Altbau besteht aus einem Bürotrakt, zwei Lagerhallen sowie Verloaderampen und einer Freifläche, der sich hervorragend als Ort für Veranstaltungen, besonders im kreativwirtschaftlichen Bereich eignen würde.

Jedoch hat der über 100 Jahre alte Industriebau auch seine Schwächen die vor allem die Nutzung im Winter kaum möglich machen, so zum Beispiel die ungedämmten Mauern, die kälte durchlässig sind und das nur notdürftig geflickte Dach, was das Heizen der Halle erschwert. Die Lösung hierfür sollen eingebaute Heizstrahlplatten sein. Diese „wirken wie ein Kachelofen oder wie die Sonne. Man erzeugt keine warme Luft, sondern die Strahlungswärme trifft auf einen Körper oder den Fußbo-

den, und erwärmt diesen“, so könne man die ausgekühlte Halle schnell wieder erwärmen, erläuterte Architekt Lutz Wallenstein vom Coburger Architekturbüro ARCHI VIVA.

Das Architekturbüro stellte einige Überlegungen bezüglich der Verwendung der Pakethalle an und die eventuellen Möglichkeiten den Komplex in eine nutzungsfähige Eventhalle umzuwandeln. In einem ersten Schritt könnte der angegliederte Kopfbau zu einem Foyer mit Toiletten umgestaltet werden, denn „diesen Bereich können wir so nicht verwenden, dass attraktive Büros entstehen“, erläutert er. Dabei würden die Kosten bei rund 1,7 Millionen Euro liegen, wobei noch unklar ist ob und in welcher Höhe dafür staatliche Zuschüsse fließen werden, doch auch hier strebt Wallenstein eine Minimallösung an, denn „so ein Industriedenkmal zu erhalten und energetisch auf den neusten Stand zu bringen, würde das Vier- bis Fünffache kosten“.

In einem zweiten Schritt stellt sich Lutz Wallenstein den Aufbau einer etwa 770 m² großen unabhängigen Konstruktion aus Stahl und Glas vor, die über den Kopfbau gestülpt werden soll, da noch nicht klar ist was aus dem Kopfbau werden soll. Das besondere daran ist eine Aussichtsplattform mit Panoramablick auf die Veste, die Moritzkirche und das Ketschendor. Die Gesamtkosten werden hierfür auf 2,2 Millionen Euro netto geschätzt, wobei Wallenstein darauf hinwies, dass die Stellplätze, Mehraufwendungen für die Beseitigung von Schadstoffen im Untergrund, Hausanschluss- und Erschließungskosten sowie die Außenanlagen nicht in die Berechnung eingeflossen sind. Bei den Stadträten kam dieser Entwurf offenbar gut an - sie spendeten spontan Applaus. Der nördliche Teil des Areals und insbesondere der alte Schlachthof soll, so Wifög-Geschäftsführer Horn, For-



www.mohr-stadtilla.de veranstaltet:

Umschlagplatz Coburg

„kauft Kunst!“

der Dritte

Kunst hautnah erleben, kaufen und gleich mitnehmen.

Über 60 Künstler präsentieren ihre Werke: Bild, Installation, Objekt

Nightshopping, Live-Musik (WIMM)

Verteilung des Kunstpreises „Art Coburg“ dotiert mit 2000 Euro sponsored by GELDER :: SORG

Sonderpreis dotiert mit 1000 Euro sponsored by VON POLL Immobilien

Samstag 14-24 Uhr
Sonntag 10-18 Uhr

16. & 17. Juni 2018

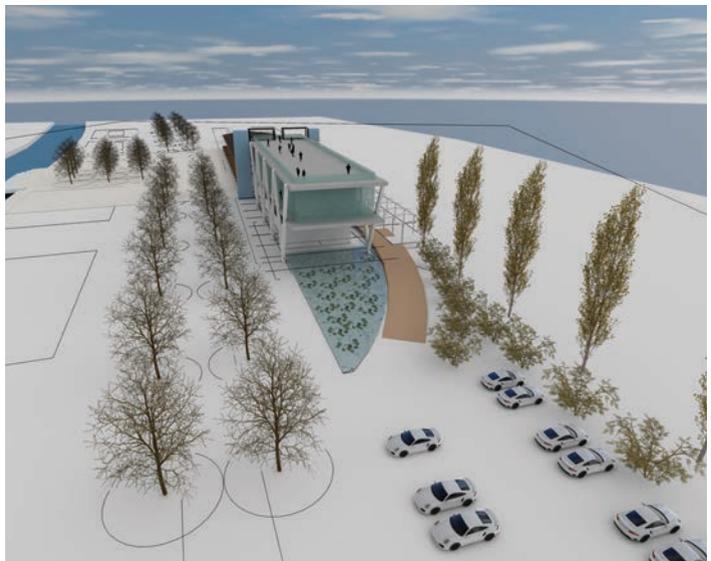
Alte Pakethallen Güterbahnhof Coburg

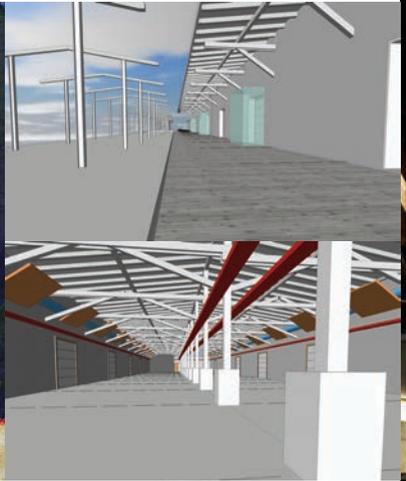
schungsinstituten, Einrichtungen der Hochschule und dem Digitalen Gründerzentrum der „Zukunft. Coburg.Digital GmbH“ vorbehalten werden.

Genehmigen muss den Wirtschaftspan der Aufsichtsrat der Wifög, das erforderliche Geld muss aber der Stadtrat bereitstellen. Es könne sich aber auch ergeben, dass wegen möglicher Zuschüsse oder aus steuerlichen Gründen die Stadt selbst als Bauherr der Pakethalle auftrete, sagt Stephan Horn. Zuerst solle der Umbau der Pakethalle in eine Veranstal-

tungshalle in Angriff genommen werden und bis Herbst 2018 soll sie bereits fertig sein.

Dann wäre da noch der sogenannte Kopfbau, der unmittelbar an die Pakethalle angrenzt. Die ursprüngliche Idee, ihn abzureißen und durch Container zu ersetzen, ist inzwischen hinfällig. Der vorgesehene Hauptmieter, die Zukunft.Coburg.Digital GmbH, orientiert sich in Verbindung mit der Initiative „Innovative Hochschule“ nun eher in Richtung Schlachthofgelände. „Dies hat unseren zuvor eingeschlagenen Weg und die da-





mit einhergehenden Planungen verändert“, so Stephan Horn.

Andererseits braucht die Designwerkstatt Coburg, die vom Hofbrauhaus aufs Güterbahnhofsareal verlagert werden soll, Flächen und ebenso das Coburger Designforum Oberfranken. Dies soll mittels einer Containerlösung geschehen, um das Angebot der Designwerkstatt zu ergänzen. Das Hofbraugelände ist inzwischen nämlich weitestgehend entwickelt, so dass die Designwerkstatt schon aufgrund der räumlichen Nähe zur Alten Pakethalle eine mögliche Ergänzung anbietet und die Unterstützung von Projekten möglich machen würde.

Der Stadtrat beschloss, die Alte Pakethalle samt ihrem Umgriff zu erhalten und als Eventlocation und

für weitere sich anbietende Nutzungen zu betreiben. Als Betreiber wird die Wifög dabei auch zukünftig auftreten. Die Finanzierung wird über den Wirtschaftsplan der Wifög erfolgen.

Entsprechende Mittel werden von Seiten der Stadt Coburg zur Verfügung gestellt. Höhe der Mittel und die Art der Finanzierung sind nach einer konkreten Kostenermittlung zu beschließen. Diese Entscheidung geht auf einen Antrag der SPD-Fraktion vom Juli dieses Jahres zurück.

Die SPD-Fraktion ist mit den Entwürfen und Plänen für die Pakethalle zufrieden, die Stadträtin Petra Schneider, die den Antrag auf den Erhalt der Halle stellte sagt: „Es hieß immer, die Pakethalle ist der Anziehungspunkt, aber wir haben bisher keine konkreten Äußerungen

gehört, dass sie wirklich erhalten werden soll.“

Ein weiterer Teil des SPD-Antrags betrifft die geplante Parkpalette im Süden des Güterbahnhofsareals. Diese beinhaltet eine größere Zahl von Ladestationen für Autos, E-Bike-Stationen, eine ausreichende Zahl barrierefreier Stellplätze und die Nutzung der Dachfläche für eine Solaranlage.

Hierzu beschloss der Stadtrat, dass der Bau- und Umweltse-nat das Nutzungskonzept für die Parkpalette festlegen und gestalterische Vorgaben für das Gebäude machen muss. Erst anschließend soll sie ausgeschrieben werden.

Weitere Informationen unter www.güterbahnhof-coburg.de.



PLATZ FÜR EXZENTRIKER

Tänzer, Model und Schauspieler Robin Höhn ist auf Fotoshootings und Modenschauen in aller Welt gefragt. Seine eindrucksvolle Karriere startete er in seiner Heimatstadt Coburg in der Metropolregion Nürnberg. Was die oberfränkische Stadt so einzigartig macht und warum sie der perfekte Ort für Kreativschaffende ist, erfahren Sie auf

www.platzfuer.de

metropol
region
nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

VERBUNDENHEIT
COBURG
WERTE UND WÄNDEL



BILLY THE ARTIST LIVE IN COBURG

MIT DER FIRMA GOEBEL KONNTE EIN WEITERER NAMHAFTER SPONSOR FÜR DEN DIESJÄHRIGEN UMSCHLAGPLATZ GEWONNEN WERDEN. ALS GLOBAL-PLAYER IST GOEBEL FÜR SEIN HOCHWERTIGES PORZELLAN WELTWEIT BEKANNT UND HAT SEINE WURZELN HIER IN DER REGION. ZUDEM VERBINDET DIE FIRMA GOEBEL ETWAS GANZ BESONDERS MIT DEN ALTEN PAKETHALLEN. IMMER WIEDER SETZT GOEBEL AUF DIE ZUSAMMENARBEIT MIT NAMHAFTEN KÜNSTLERN FÜR SEINE AUFWENDIGEN UND UNVERWECHSBAREN DEKORE. SO KAM ES AUCH ZUR ZUSAMMENARBEIT MIT DEM NEW YORKER KÜNSTLER BILLY THE ARTIST.



BILLY THE ARTIST (BTA)

1964 in Cleveland (USA) geboren. Wohnt und arbeitet in New York. Der Künstler Billy kreiert Welten voller Energie und Lebensfreude. Sein Puzzle-gleiches Oeuvre umfasst Bilder, Wandmalereien im Graffiti-Stil, Live Paintings an der Art Basel Miami & an Fashion Shows, Design von Konsumgütern (Uhren, Bierdosen, Bekleidung). Billy überzeugt mit seiner Gratwanderung zwischen Fine & Commercial Art. Originale mit Acrylfarben und Tinte auf Leinwand. Vermittlung von Wandmalereien und anderen Auftragsarbeiten wie Bemalung von Autos, Polyester-skulpturen.

Seit einer Live-Performance mit dem Künstler verbunden mit einem Event zierte seit letztem Jahr ein großflächiges Graffiti die komplette Stirnseite der kleinen Halle. Einige Schauvitriinen zeigen auch am Umschlagplatz die aufgelegte Edition von Goebel mit dem Ausnahmekünstler.

Nachdem im letzten Jahr als Trophäe für die beiden Kunstpreise noch eher provane gravierte Glaspokale neben dem Geldpreis den beiden Gewinnern überreicht wurden, können sich in diesem Jahr die Sieger über einen echten Billy the Artist freuen. Die Firma Goebel hat diese tollen Exponate kurzerhand zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür.

Nachfolgend der passende Artikel den Mohr stadtilli im Nachfeld veröffentlichte.



Haarwerk wünscht unterhaltsame Stunden.

Schwarzkopf
PROFESSIONAL



Nur ein guter Künstler ist auch ein guter Handwerker.



JUDENGASSE 2
96450 COBURG
TEL. 09561-90419

Lines, Shapes & Colours
Linien, Formen & Farben

Drei Stunden lang dauert die Performance, doch dann ist er fertig: Über die gesamte Stirnseite am Ende der Pakethallen erstreckt sich Coburgs echer „Billy“. Der New Yorker Streetart-Künstler zeigt sich am Ende zufrieden und das Coburger Publikum folgte dem Geschehen gebannt. Wieder einmal lockt die Kunst am Güterbahnhof zahlreiche Besucher und beweist, dass Coburger sehr wohl auch ein feines Gespür für Zeitgenössisches besitzen.

Billy The Artist gab sich die Ehre auf Einladung der Firma Goebel und malte im Rahmen einer Live-performance ein wahrlich haushohes Meisterwerk in den Alten Pakethallen am Güterbahnhof. Mit organisiert wurde der Event von der Galerie Späth und dem Coburger Designforum Oberfranken. Unterstützt wurde BTA vom Coburger Kult-Sprayer Alex, der die Flächen sichtlich begeistert mit ausmalte.

Mit etwas Glück konnte man im Rahmen einer Verlosung zugunsten einer sozialen Einrichtung einen von Billy handsignierten Art-Print gewinnen. Als „urban primitive pop“ bezeichnet der Künstler sein Werk selbst. Er schaffe Welten voller Ener-



gie und Lebensfreude, ob pur in Schwarzweiß oder in leuchtend bunten Farben. In seinen wie Puzzles erscheinenden Kompositionen verstricken sich präzise gezogene schwarze Linien zu Figuren, Gesichtern und Augen. Seine Kunst steht im Einklang mit seinem Lebensmotto: „I believe in creating your own reality“.

Eigene Bildsprache

Zwischen Pop-Art und der Graffiti-Kunst Keith Harings findet BTA zu seiner eigenen, unverwechselbaren Bildsprache. Er ist mit seinen Kunstwerken in Museen und internationalen Galerien vertreten - von New York über Zürich bis Shanghai und jetzt eben auch in den Pakethallen am Güterbahnhof in Coburg. Seine Designs sind längst auch von bedeutenden Unternehmen entdeckt und gefragt für Produkte internationaler Brands. Als Beispiel seien genannt: Lamborghini, Smart, Sony, Nescafé, Mi-

crosoft und die Fashion Weeks in Athen und Madrid. Berichte über ihn erschienen unter anderem in der New York Times, der Vogue, MTV und CNN. Seine Painting-Performances, etwa auf der Art Basel Miami, waren wahre Publikumsmagneten.

Während der Biennale in Venedig 2015 bannte der Künstler mit seinem Live-Act für Swatch 30 000 Menschen auf den Markusplatz. Nicht zuletzt wurde ihm als erstem amerikanischen Künstler von der chinesischen Regierung die Ehre zuteil, am Bund in Shanghai (einer langen Uferpromenade) live zu malen. Mit Stolz weist die Firma Goebel darauf hin, dass sie mit Billy The Artist einen weiteren international bekannten Pop-Art Künstler als Designer für Objekte und künstlerisch gestalteten Wohnschmuck aus Porzellan verpflichtet und damit für die Region Coburg gewinnen konnten.

Goebel Porzellan Werksverkauf

Bei Goebel Porzellan in Rödental können Sie neben Billy The Artist auch noch weitere Interpretationen von anderen bekannten Pop Art Künstlern erwerben.

Außerdem finden Sie bei uns immer eine tolle Auswahl an dekorativen Geschenken und Wohnaccessoires. Alles, was Ihr Herz begehrt!

Viele Sonderangebote und II. Wahl-Artikel zu Schnäppchenpreisen warten auf Sie.

Montag bis Freitag
9 - 18 Uhr

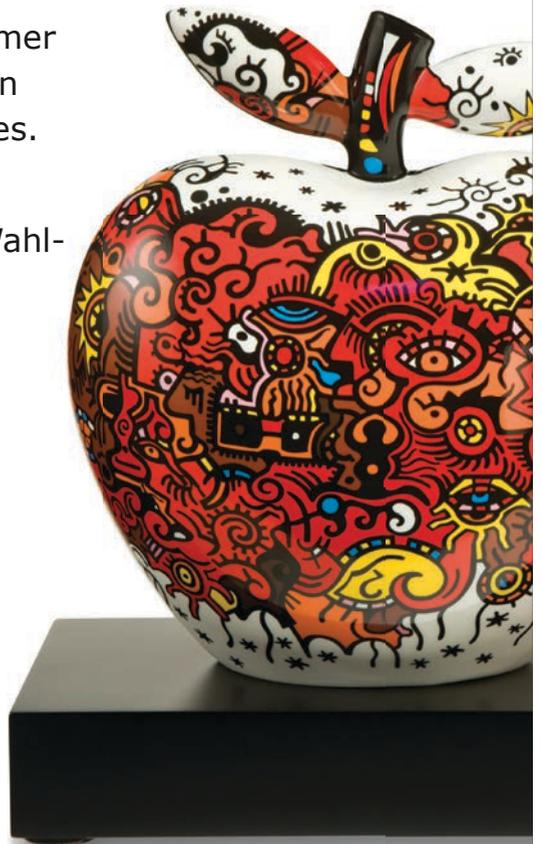
Samstag
9 - 14 Uhr



Goebel Porzellan Werksverkauf

Coburger Str. 6 · D-96472 Rödental

Telefon 0 95 63 / 72 62 01 7 · www.goebel.de · © Goebel



Monika Wittrich 89075 Ulm | www.wittrich.art

Petra Keil 82065 Baierbrunn | www.malerische-wege.de

Dorota Demendecka www.saatchiart.com/dorotademendecka

Andreas Zeug 90762 Fürth | www.rubinstein74.com

Marcel Piehler Fusionprojekt 90762 Fürth | www.flickr.com/photos/piehler-art/

Ingo Cesaro 96317 Kronach | www.ingo-cesaro.de

Elke Lindwurm 80804 München | www.lindwurmart.de

Mascha Burina 96450 Coburg | www.maschaburina.jimdo.com

Frank Hummel 72582 Grabenstetten | www.frank-hummel.de

Eva Vogt 76709 Kronau | www.art-eva-vogt.de

Steffi Rodigas Ahorn / Steinheid | www.steffi.rodigas.artists.de

Thorsten Frank 61118 Bad Vilbel | www.frank-design-bv.de

Susanne Freiler-Hoellinger 67705 Trippstadt |

www.kunst-malerei.jimdo.com

Hubert Warter 34119 Kassel | www.hubertwarter.de

Jürgen Weing 88353 Kißlegg | www.juergenweing.de

Marita Tobner 89079 Ulm | www.marita-tobner.de

Andrea Molter 98544 Zella-Mehlis |

www.andrea-magdalena-molter.de

Peter Schnellhardt 96476 Bad Rodach | www.peter-schnellhardt.de

Kati Zorn 98744 Cursdorf | www.katizornporzellan.de

Stefan Neidhardt 98529 Suhl | www.stefan-neidhardt.de

Youri Jarkikh Frankreich | www.jarki.info

Yvonne Klug 99947 Schönstedt | www.yvonneklug.com

Frank Melech 98529 Suhl | www.melch.de

Maik Kreichgauer 64668 Rimbach | www.farb-feuer-werk.de

Michael H. Rohde 13357 Berlin-Wedding | www.michael-h-rohde.de

Daniela Paulus 90471 Nürnberg | www.schaufenstergeschichten.de

Ingo Platte 41236 Mönchengladbach | www.ingo-platte.de

Michael Streissl 91355 Hiltlpolstein | www.streissl.de

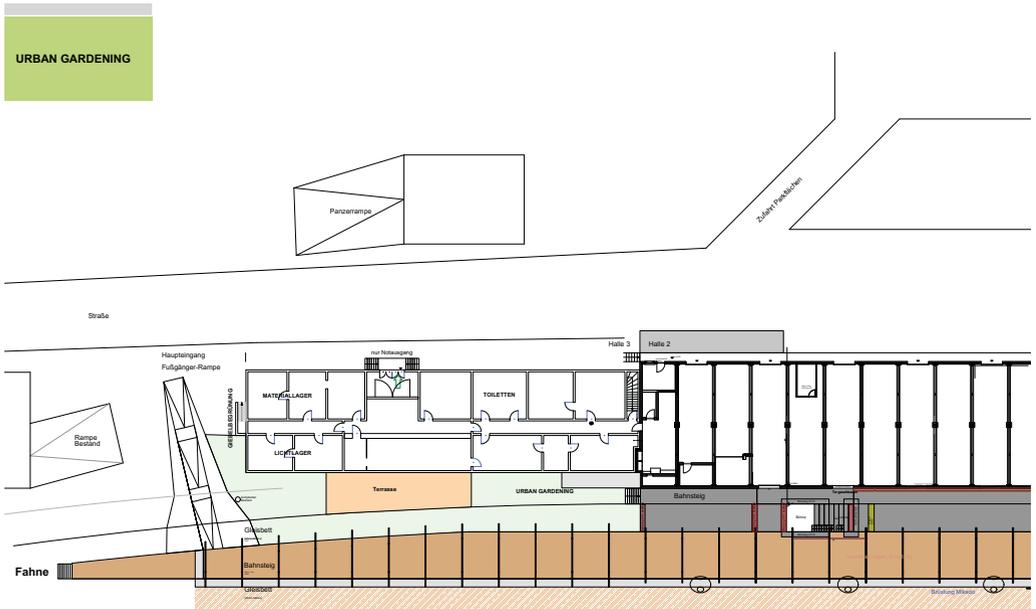
Mathias Börner 96047 Bamberg | www.mathias-boerner.de

Timea Orsolya Kovacs (Nike) Marktredwitz | timeanike.webnode.hu

Colleen Strätz 97500 Ebelsbach | www.kunst-colleenstratz.de

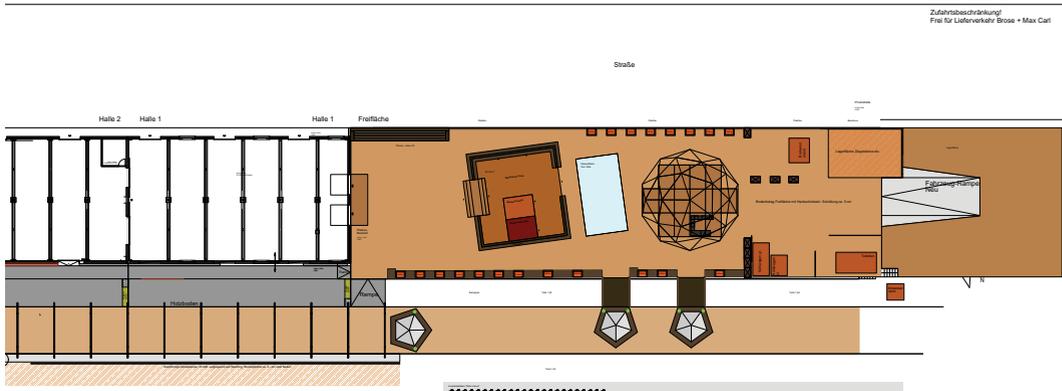
Markus Gley www.markusgley.de

Masagi Hagino 06110 Halle | www.masahigino.com



Mario Wolf 96472 Rödentel | www.schwarzgemalt.de
Joachim Seifudem 97070 Würzburg | www.seifudem-sculptor.com
Beate Graßhoff/Elke Riedel 90482 Nürnberg | www.farbenspiele.eu
Diana Hummel 72582 Grabenstetten | www.diana-hummel.de
Vera Schnitzer 96450 Coburg
Valentina Andrees-Reschetzka www.valentina-reschetzka.de
Michael Karg 90768 Fürth | www.kargistan.de
Ariane Hessenius 22529 Hamburg | www.art-of-hessenius.de
Claudia Scholz Horvat 89584 Ehingen/Kirchen | www.urban-sea.com
Carola Peters 72827 Wannweil | www.decoDesign-peters.de
Anette Wörner 10555 Berlin | www.anette-woerner-fotografie.de
Glaserei Fischer 96450 Coburg | www.glaserei-fischer.de
Flavio Apel 34119 Kassel | www.flavioapel.com
Hans-Joachim Bär 96482 Ahorn | www.artist-baer-coburg.de
Marion Bellebna 04109 Leipzig | www.marbellebna.de
Martin Karcher 10829 Berlin | www.martinkarcher.de
Fabian Gatermann 81379 München | www.fabiangatermann.com
Michael Jampolski 90402 Nürnberg | www.jam-art.de

Heike Flügel 91090 Effeltrich | www.malwerkstatt-fluegel.de
Horst Wendland 87761 Frickenhausen | www.wendlandkunst.de
Ljuba Stille 50735 Köln | www.ljuba-stille.de
Ivan Gejko 22529 Hamburg | www.gejko.de
Dr. Anne Kleiber 10405 Berlin
Martina Morlok 88441 Mittelbiberach | www.morlok-kunsthandwerk.de
Wolfgang Schott 96145 Seßlach | www.bildhauer-schott.de
Frank Holzenburg Woodcastle 34130 Kassel | www.woodcastles.de
Amrot Ralf Kleine 10439 Berlin | www.ralfkleine.de
Isolde Russ 96215 Lichtenfels
Olaf Schönherr 97531 Theres-Untertheres | www.glasworkshop.de



Unsere Künstlervorstellungen:

Andreas Zeug

Andreas Zeug lebt und arbeitet als Maler in Fürth. Sein Betätigungsfeld liegt zwischen Pinsel und Spraydose. Seine Werke reichen von kleinformatigen Porträts bis hin zu großen abstrakten Wandmalereien. Die Inhalte seiner Bilder sind Menschen, abstrakte Malerei und Graffiti/Buchstaben.



Beate Graßhoff

Umschlagplatz 2018 ist mein persönliches Highlight des Jahres oder einer meiner gesetzten Fixsterne im Leben. Ich betrete damit Neuland: hier und jetzt! Es ist konkret angestrebt seit einem Besuch der Veranstaltung im letztem Jahr. Mit zartem Mut, einer Menge an Selbstzweifeln, getragen durch liebevolle Unterstützung, gehe ich mit meinen Werken alleine, ohne die Freunde der Malgruppe, in die Öffentlichkeit. Ich bin ganz besonders inspiriert, zu erfahren wie sich die Freiheit anfühlt, die Möglichkeiten die ich habe zu erkennen, zu verwirklichen und deren Grenzen zu spüren.

Seit 1991 lebe ich hier in Coburg und seiner Umgebung. Ich stamme aus Suhl und was in mir von Kindesbeinen an, an Kreativität und Interesse für bildhafte Kunst schlummerte, wurde gesät und gesehen und gefördert. Später formten mich verschie-

dene Künstler aus dem Coburger Raum in Kursen und Workshops und der innere Drang sich schöpferisch auszudrücken. Anfangs war mein künstlerischer Antrieb die Dinge so darzustellen wie sie sind. Dazu kam das Beherrschen von Techniken. Die Neugierde und der Weg zum eigenen Ausdruck prägten die Zeit der letzten Jahre. Mit dem Wechselspiel zwischen Wahrnehmung und Veränderung, suche ich Variationen der Darstellung, des Ausdrucks für meine Sicht auf die Dinge der Welt. Vieles zieht mich in seinen Bann und für manche Vorstellung in Inneren, ist noch nicht die Zeit gekommen, das weiß ich. Aber es ist viel Gestaltungswille und Herzblut für Farbe in mir und das bedeutet mir pures Glück. Mein FARBFUNKENGLÜCK.



Dies hoffe ich dem Betrachter zu vermitteln, durch meine Aquarelle auf Papier und die Bilder auf Leinwand. Meine Werke sind Spiegelungen von Reisen, Zeichen des Lebens, alltägliches in seiner Schönheit, manch Unaussprechliches ist zu finden, es fließt heraus und ich staune selbst was da entsteht. Außerhalb des Aquarells und der Zeichnungen zeige ich hier Acrylbilder, Collagen und Drucke. Vielleicht berühren Sie meine Bilder auf emotionale Weise, was wirklich wunderbar wäre. Ich bin so gespannt!

Ivan Geiko

Meine Arbeiten sind ein Versuch der Visualisierung eigener Gedankenabläufe, Gefühle und Betrachtungen mit Hilfe verschiedener Symbole, Andeutungen, Assoziationen und Metaphern durch Aufbau einer Spiegelung der Realität in einer Art erzählerischer Auseinandersetzung, die sich zu einer bildnerischer Sprache entwickelt und dabei eine Dramaturgie erzeugt...



Carola Peters

Nach einem Studium der Mathematik und meiner Tätigkeit als Programmiererin fühle ich mich von technischen Motiven förmlich angezogen. Auf meinen Fotografien finden sich Bagger-schaukeln in Nahaufnahme und auch Isolatoren.



Ein zweiter Schwerpunkt meiner fotografischen Arbeit sind Strukturen wie Fenster der Lutherkapelle, das Wasser am Ufer eines Baggersees im Herbst oder eine Fußmatte. Manchmal wirken meine Motive fast abstrakt. Und dann sind da noch die kleinen Dinge, die gerne übersehen werden, z.B. ein Knoten an einem Gitter in der Alten Pakethalle.

Ich möchte mit meinen Fotogra-

fien den Betrachtern unsere Umwelt näherbringen: Es gibt so großartige Dinge zu entdecken, im Kleinen wie im Großen.

Elke Riedel

wurde in Markttheidenfeld (Unterfranken) geboren und lebt heute mit ihrem Mann im schönen Nürnberg. Ihre vier Kinder wurden mittlerweile alle in die Selbstständigkeit entlassen. Die Künstlerin ist noch voll beruflich tätig, nutzt aber den Großteil ihrer Freizeit dazu, ihrer Lieblingsbeschäftigung nachzugehen. Seit einigen Jahren malt Elke Riedel als Autodidaktin, somit vollkommen frei von Konventionen, Vorgaben und Diktaten. Nicht alleine das Handwerk ist für sie entscheidend, sondern vielmehr was man mit dem Malen auszudrücken vermag. Seit-

dem sind viele Werke (meist Acryl auf Leinwand) in den unterschiedlichsten Stilrichtungen und Farben erschaffen worden. Sie liebt vor allem kräftige Farben und die Dynamik der Formen, mag aber durchaus auch die Schönheit von Schwarz-Weiß und den daraus resultierenden Grautönen.



Thorsten Frank • Pan-Art

Angelehnt an den abstrakten Expressionismus ist Thorsten Frank (ToRos) in seiner künstlerischen Tätigkeit seit seinen Aufenthalten in Österreich auf die sogenannte „Pan-Art“ (griechisch Pantarhei – alles fließt) spezialisiert.



Er entwickelte mit PanResina einen neuen Stil innerhalb die-

Das neue
Kultgetränk
auf dem Umschlagplatz

WeinOertel

Große Johannissgasse
/ Zeughaus
96450 Coburg
Tel.: 09561 / 92092
www.wein-oertel.com

ser Malerei. Den Pan-Art-Farben werden Gele, Harze und weitere Substanzen hinzugefügt, wodurch der Künstler einen vielschichtigen Farbauftrag erzielt, dessen tiefenräumliche Wirkung den Betrachter in die Bilder hineinzieht. Intensive Farbkompositionen mit feinen Nuancen machen den Reiz seiner Bilder aus, die Natürlichkeit der Strukturen weckt im Betrachter die eigene individuelle Assoziationskraft.

Olaf Schönherr

Der Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit von Olaf Schönherr liegt in erster Linie in der Anfertigung von Glasgefäßen und Glasobjekten in Überfangtechnik an der „Lampe“. Ihm ist es gelungen, die Königsdisziplin der Glasmacher vor die Flamme zu bringen, und diese sukzessive weiter zu entwickeln.



Inspirationen und Eindrücke holt sich Olaf Schönherr aus Raum und Zeit und musikalischen Einflüssen.

Die mehrfarbigen Glasschichten seiner Objekte werden ausschließlich aus farbigen Natron-Kalk-Silikat-Glas (Weichglas) gefertigt, indem Glasstäbe vor der Flamme zu Glasröhren umge-

wandelt werden. Die später geschaffenen Ornamente stehen dann in Wechselwirkung zu den unterschiedlichen Farbigkeiten des Dekorträgers. Skulpturen in Fadenglastechnik erweitern sein künstlerisches Spektrum.

Anette Wörner Fotografie

Architektur ist der Schwerpunkt von Anette Wörners Fotografien. Aber nicht bloße Abbildung ist das Ziel der Bilder, sondern die vielen ästhetischen Möglichkeiten und Variationen, die die Motive auch in sich tragen. Es entstehen optische Rätsel oder Bilder, die den Betrachter zu neuen Ufern führen. Die Fotografien von Anette Wörner entstehen nicht durch Bearbeitung, sondern ausschließlich mit der Kamera.



Ihre Arbeiten sind regelmäßig in Gruppen- und Einzelausstellungen zu sehen. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Flavio Apel

Flavio Apel hatte schon immer ein zwiespältiges Verhältnis zu seiner Kunst. Die Gründe sind in dem schwierigen Verhältnis zu seinem bereits verstorbenen Vater zu finden, der ein be-

kannter freischaffender Künstler und Grafik-Designer war. Er distanzierte sich im Laufe der Jahre von seinem Sohn und gab schließlich die Beziehung zu ihm vollkommen auf. Das Zeichnen gehört jedoch seit jeher zu Flavio Apels kreativem Schaffensprozess, der über Jahrzehnte ein bemerkenswertes Handwerk erlernte. Der Realismus ist in seinem Werk stark verankert. Von großer Bedeutung ist hierbei die Erschaffung alternativer, hyperrealer Welten, deren Bildwelt stark von seiner Kindheit geprägt ist, die er in einem kleinen, mediterranen Dorf in der Nähe von Rom verbrachte. Die Kreation dieser prothetischen Welten bedeutet für den Künstler eine freie Bewegung fernab der Zwänge des Alltags. Hierbei ist zu beachten, dass sein Zwang zum Perfektionismus, der sich schon während seiner frühen Kindheit manifestierte, über die Jahre verstärkt zunahm.



diana hummel - bezeichnetes

Die freischaffende Künstlerin Diana Hummel bezeichnet alles was ihr in die Finger kommt. Inspiriert wird sie durch die Musik, blogs und Zeitschriften, durch streetart und Menschen die aus der Reihe fallen. Lebendig muss es sein und so haucht Sie mit Stift, Aquarell, Acryl und Spray der Erinnerung oder Vorlage eine neue Seele ein. Natürlich darf bei allem die Keramik mit einer Zeichnung von Diana Hummel nicht fehlen, mittlerweile

nicht mehr wegzudenken, für alle die gerne Kunst genießen.



Michael Karg

Bei dem Computerkunst-Projekt des Bamberger Grafikers Michael Karg (*1980) steht der surreale Aspekt des Zerfalls im Vordergrund. Er kombiniert Porträts mit Optiken von Industriebrachen, düsteren Landschaften und jeder Menge Feuer.



Obwohl das Ausgangsmaterial für die gezeigten Bildwerke zunächst tatsächlich die Fotografie liefert, rückt das Ganze doch durch die entsprechende Überarbeitung mittels digitaler Bildbearbeitung in eine gewisse Nähe zur Malerei. Die ersten, aber auch selbstironischen digitalen Collagen erzählen eine Geschichte, die über die reine Porträtkunst hinaus geht.

Frank Hummel

Es drängt mich zu schreiben. Ist das nicht ein fantastisches Satzgebilde? Klingt intellektuell verschroben und dabei doch genug hipsterig um der Zielgruppe das Gefühl zu geben Teil etwas Erhabenem zu sein. Davit, oder? Auch gut, des Effektes we-

 <p>Strom</p>	 <p>Erdgas</p>		
 <p>Wasser</p>	 <p>Fernwärme</p>		
			<p>SÜC Energie und H₂O GmbH www.suec.de Tel.: 09561 749-1555</p>
 <p>SÜC <i>Energie</i> Und mehr.</p>			

gen inkl. weggelassener Präposition. Versteht mich eigentlich noch einer? Ich verstehe mich selbst oft genug nicht und dann kommt eben mein Anfangssatz ins Spiel. Genau dann drängt es und dann sortiere ich den Haufen und finde was und bin hinterher recht erstaunt über das Gefundene. Meistens wenigstens.



Hubert Warter

Ich habe von 1987 bis 94 an der Kasseler Kunsthochschule ‚Visuelle Kommunikation‘ studiert und lebe seither in Kassel als freiberuflicher Illustrator und Zeichner für Zeitschriften, Magazine, Agenturen und Verlage in In- und Ausland. Seit 2014 bin ich außerdem Dozent für freies Zeichnen an der Akademie für Kommunikation in Freiburg i. Br.



Als Illustrator sind die auftragsmäßig zugrunde liegenden Texte der Treibstoff für meine Bilder. Je mehr mich diese thematisch interessieren und je mehr Kraft in ihnen steckt, umso mehr Schub bekommt die Phantasie, welche letztendlich meine Bilder gebiert. Und manchmal nabeln diese sich auch von ihrem Ursprung ab und entwickeln ein vollständiges Eigenleben.

Ljuba Stille - Paare

Geschnitten und geschnitzt - Collagen und Skulpturen Paare sind allgegenwärtig in Kunst, Literatur und in unserem Alltag. Nichts ist in unserer Gesellschaft mit mehr Sehnsucht und mehr Gefühl - sei es Liebe, sei es Hass - behaftet als das Paarsein. Ljuba Stille kombiniert ihre neue Skulpturenserie „Paare“ mit Collagen aus der Reihe „Von Tälern und Bergen“, in denen ebenfalls Paare im Mittelpunkt stehen.



Mit genauer Beobachtungsgabe porträtiert sie fiktive Gestalten und Szenen, die dem Betrachter verblüffend vertraut vorkommen. Sie begegnet den menschlichen Schwächen mit Humor, mitunter auch et-

was böse. Für ihre Collagen benutzt sie ausschließlich Altpapier und Leim. Sie verwendet jedoch keine vorgefundenen Formen, sondern nur die Farbe und Textur der Papiere. In gewisser Weise malt sie mit der Schere. Die Skulpturen aus Linde in den Maßen 10 x 10 x 30cm, beziehungsweise 40cm sind mit dem Messer so aus dem Holz herausgearbeitet, dass Figur und Sockel als ein Stück verbunden bleiben.

Masaki Hagino stellt seine Bilder weltweit aus u.a. in Japan, Paris, London, Rom, und NY. Er ist bei zahlreichen Kunstmes- sen vertreten. Sein philosophisches Konzept unter dem Titel „Die innerliche Darstellung der subjektiven Wirklichkeit“ wird mit transparenten Farbschichten realisiert. Sie verleihen seinen Waldansichten eine mysteriöse Atmosphäre der Vagheit. Die Tiefe des Bildraumes unterteilt er in Ebenen, die er dann mit Schichten von Paraffinwachs auf der Leinwand übereinanderlegt. Der weiße Schleier des Wachses gibt den Bildern eine Stimmung von verwunschen anmutenden Landschaften.



Eva Vogt entwickelt und sucht immer eigene, neue Wege. In der abstrakten Malerei experimentiert sie mit den unterschiedlichsten Materialien und gibt jedem ein Mitspracherecht. „Realität, Traum und Experiment treffen aufeinander in

ewiger Suche nach mir selbst. Im Zentrum meiner Bilder steht der Mensch im Vordergrund, seine Gefühle, seine Schicksale, seine Schmerzen, seine Erfahrungen, Hoffnungen, Träume, Emotionen, die sich in dem Gesichtsausdruck und der Körperhaltung spiegeln.“



Hans-Joachim Bär

Seine Bilder entstehen durch das Spiel der Farben, nur mit seinen Händen gemalt mit der Nass- in Nass- Technik. Seine Werke sind ein „FarbenSpiel“, fantasievoll, anmutig, reizvoll, bunt, eigenwillig, nachdenklich, sinfonisch, poesievoll, innig, lustvoll und einzigartig.



Steffi Rodigas

Die in Franken lebende Thüringerin widmet sich nach einem vielfältigen Arbeitsleben jetzt wieder ihrer wahren

Leidenschaft, der Kunst. Ihre tiefe Verbundenheit zur Natur und ihre Liebe zum Detail spiegelt sich in ihrem künstlerischen Schaffen wieder.

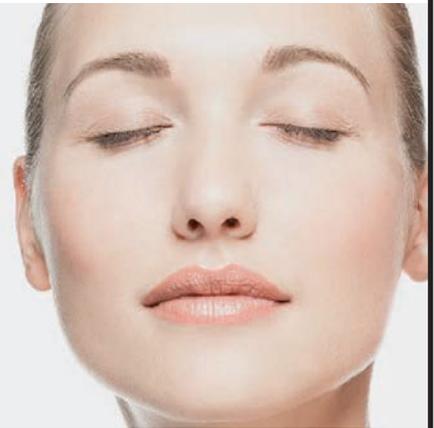


Oft verbindet sie die Malerei mit Fundstücken aus der Natur oder arbeitet selbst Elemente dreidimensional aus. Schönheiten aus Flora und Fauna gehören zu ihren Lieblingsmotiven, aber auch das Weltgeschehen lässt sie nicht kalt. So entstanden u.a. Werke zum Thema Verschmutzung der Meere (siehe Bild) oder zum Klimawandel.

E L E N A

BEAUTY & MEHR

“Schönheit
hautnah erleben.



Fachinstitut für Medical Wellness & Dermionologie
Telefon 09561-509043 | Lossaustraße 2 | Coburg | www.elena-wellness.de

Frank Holzenburg

www.woodcastles.de

Seit einigen Jahren setze ich mich intensiv und produktiv mit Miniaturen in der Tradition mittelalterlicher Buchmalerei auseinander. Kleine Kostbarkeiten faszinieren und begeistern mich allerdings schon immer.

In diesem Jahr zeige ich den Zyklus ›100 LILIPUT VIEWS‹, einen Mikrokosmos aus der Sicht Gullivers, vor allem filigrane Szenen und Landschaften.



Die Aquarelle und Gouachen haben alle einen Durchmesser von 27 mm und sind auf 20 mal 20 cm großen Büttenkartons gemalt.

Alle Originale des Zyklus sowie fast 1000 weitere Miniaturen werden präsentiert. Lupen stehen zur Verfügung.

Martin Karcher

Grundlage meiner Bilder sind alltägliche Beobachtungen, die ich aus der Erinnerung versuche nachzustellen. Die Erinnerungen werden durch subjektiv wahrgenommene Elemente ergänzt – Ziel ist es jedoch immer, eine Szene zu erschaffen, die in der Realität verankert sein kann. In diesem Sinne stehen meine Arbeiten der Kunstrichtung des Magischen Realismus nahe. Zentrale Elemente sind reale Personen, die ich als

Charaktere in Szene setze. Oftmals entstehen dabei Serien, die die Person in verschiedenen Situationen zeigen und dadurch unterschiedliche Facetten ihrer Persönlichkeit darstellen.

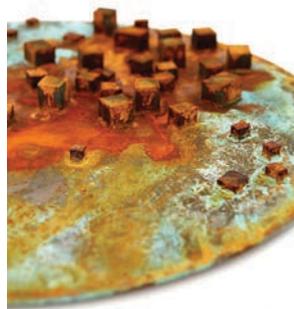


Der so entstehende erzählerische Ansatz basiert auf meinen Wurzeln im Bereich der Graphic Novel – die gezeigten Personen sind wie Schauspieler, die vor unterschiedlichen Bühnenbildern in neue Rollen schlüpfen. Ausgangspunkt meiner Arbeit ist die Zeichnung; diese setze ich vor allem in der Radierung um, ergänzend dazu entstehen Arbeiten in größeren Formaten mit Acryl auf Leinwand.

Yvonne M. Klug

Es ist ein besonderes Geheimnis, das die KLANG.Bilder von Yvonne M. Klug umwölkt: In unverwechselbarer Neukombination ihrer Materialien schafft Klug Oberflächen, die an Vulkan-Krater erinnern, an Naturphänomene, an Blicke aus dem All. „Aus dem ehemaligen Klang-Erlebnis“, so die Künstlerin, „wird ein nunmehr visuelles Kunst-Objekt, feine Strukturen werden durch grobe Oberflä-

chen überhöht und die farbliche Gestaltung erfolgt durch den gezielten Einsatz von Metallen und Patina.“



In der Form bleibt sie aber stets an das gebunden, was am Anfang steht: An das geometrische Rund der Schallplatte, an die Form, der sie in ihrer künstlerischen Arbeit folgt. Der Sound in den Rillen des Vinyls. Sound and Vision. Das ist der unsichtbare Kern dieser Kunst. „Die Musik ist der vollkommenste Typus der Kunst: Sie kann ihr letztes Geheimnis nie enthüllen“, schreibt Oscar Wilde. Die Kunst von Yvonne M. Klug lehrt uns ein weiteres Mal, dass auch die Bildende Kunst voller tiefer Geheimnisse ist

Youri Jarkikh (Jarki)

„Youri Jarkikh verzaubert uns mit seinem Vulkanismus. Da ist Leidenschaft und Dramatik Trumpf. Da erblicken wir Raselei und Entfesselung. Seine Akteure leben sich hemmungslos aus, Leiber wälzen sich am Boden, Körperteile fliegen fetzig herum, Geballe Erotik tobt auf den Leinwänden.“

Jarkikh's Bilder sind Bilder von starker Farbigkeit. Fast erschrocken steht man vor Tempera-



**Diese Liebe
ist sicher.**

Allianz Art Privat und Immobilien Privat
versichern Herzensangelegenheiten.

Allianz 

Ob Kunst, Schmuck oder Antiquitäten

**Mit uns schützen Sie das,
was Ihnen am Herzen liegt.**

mentausbrüchen des Künstlers, seine Phantasie reißt alle Tabus nieder. In seinen Werken trifft alles zusammen, was den Künstler anmacht, ihn aufreizt und in Ekstasen versetzt.“ (Kunsthistoriker Dr. Rathke)



Yuri Jarkikh stammt aus Krasnodar / Russland und studierte Kunst in Leningrad. Vor 40 Jahren wechselte er nach Frankreich und fügte sich nahtlos in die Welt des Expressionismus und Surrealismus ein.

Ariane Hessenius

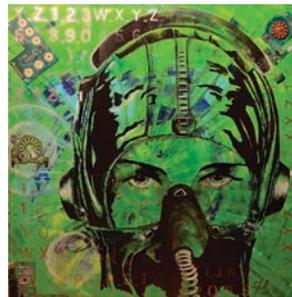
Intuitiv und emotional vom ersten Pinselstrich bis zum fertigen Werk. Als freiheitsliebende Hanseatin lasse ich die Farben fließen, wie das Wasser der Alster und Elbe.



Acrylfarben, verbunden mit natürlichen Füllstoffen und avantgardistischen Malmitteln prägen meinen Stil. Am Anfang mit realistischer und gegenständlicher Malerei, führte der Weg in eine freie und experimentelle Handschrift, die Anklänge von Wiedererkennbarem transportiert. Meine Bilder sind ein Abbild der Natur und zweifelsfrei als solche interpretierbar.

Susanne Freiler-Höllinger

Elektronik KUNST ist die Symbiose von Technik und Kunst. Die Unterwasserwelt mit elektrifizierten im Meer lebenden Fische die sich in einem Datentransfer mit Quallen befinden können genau so Subjekt meiner Kunst sein, wie auch ein Planetengetriebe, dessen Zahnräder mit Festplattenlesearmen sich elektronisch austauscht. Bei meiner Upcycling Kunst kommuniziert die Verbindung vielfältiger Mal- und Zeichentechniken mit der filigran, bizarren Wunderwelt aus Elektronikteilen wie: Chips, Platinen, Magnetspulen, Lesearmen. Die Digitalisierung, künstliche Intelligenz und die Auseinandersetzung von Mensch und Maschine in einer neuen Welt sind in meinen Exponaten in unmittelbarer Nähe.



Mario Wolf

Vom Wesen des Menschen - Mario Wolf's Bilder zeigen ganz eigene Auffassungen und Sichtweisen vom Wesen des Menschen und dessen Bestimmung. Wolf ist ein aufmerksamer Beobachter und stets auf der Suche nach der Person hinter dem Bild. Gesichter, die ihn aus irgendeinem Grunde fasziniert haben ... Und es gilt herauszufinden, warum.

Mimik und Gestik der Portraitierten sind dabei – enthoben aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang – Ausgangspunkt und Material für neue und individuell zusammengefügte Bildkompositionen.



Michael Streissl, Fotograf und Künstler.

Geboren 1962 in Nürnberg. Absolvent der Fachoberschule für Gestaltung. Ausbildung zum Werbefotografen. Arbeitet seit Mitte der 1980er Jahre als Werbefotograf und seit 2010 als freischaffender Künstler. Ausstellungen in Nürnberg und Franken, in Tirol, Salzburg, Wien, London, Barcelona, Paris

Die künstlerische Intention – Die Reduzierung auf das Wesentliche Zielsetzung ist, mit dem eigenen Auge und dem fotografischen Auge einer Kamera, die

sichtbare Welt zu reduzieren und ausdruckssteigernd darzustellen. Die „absolute“ Objektivität der Fotografie soll aufgelöst werden. Mit dem konsequenten Verzicht auf Grautöne wird die Darstellung der Wirklichkeit auf charakteristischen Formen und Strukturen des jeweiligen Objektes reduziert.



Ab dem Jahr 2010 halten Schrift-/ Textfragmente und somit die Farbe Einzug in die Bil-

der. Die, bis zu Weilen, radikal vereinfachte Information komplettiert und ergänzt die bildliche Darstellung. Bild und Schrift werden zu zwei gleichberechtigten und stilbildenden Merkmalen.

Marion Bellebna

Die Magie der Natur, das Licht, die Farben und Formen sind Motiv ihrer Bilder und Quelle der Inspiration für die Künstlerin. Malen ist für sie ein Prozess, der auf Reisen vor dem inneren Auge schon beginnt, der später im Atelier zu einer Umsetzung in Farben, Formen, Strukturen kommt, abstrahierte Bilder, welche dem Fließenden huldigt, dem sich immer neu Erfindenden, nie mit letzter Konsequenz greif-

bar und deshalb geheimnisvoll.



Abstrakte und naturalistische Bildelemente spielen zusammen und lassen den Betrachter frei interpretieren. Durch experimentelle Suche, intuitiver Umgang mit Farbe, Material und Technik, nicht von Regeln oder Stilen eingeengt, entstand ihre eigenständige Bildsprache, fantasievoll, kreativ und imaginär.

Haarwerk wünscht unterhaltsame Stunden.

Schwarzkopf
PROFESSIONAL



Nur ein guter Künstler ist auch ein guter Handwerker.

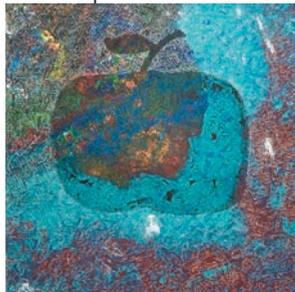


JUDENGASSE 2
96450 COBURG
TEL. 09561-90419

Lines, Shapes & Colours
Linien, Formen & Farben

Colleen Strätz

Frühzeitig hat sich die in Ebelsbach (Unterfranken) wohnende Künstlerin der bildenden Kunst gewidmet. Ihre Bilder laden den Betrachter zum Verweilen ein, erwecken Neugier und Faszination. Sie werden so zum Blickfang in jedem Raum und sind bestens für repräsentative Zwecke geeignet. Ihre Inspiration findet sie in der Musik, ihren Gedanken und Gefühlen. Moderne Kunst ist für Sie die reinsten und ehrlichsten Form der Kommunikation. Hier lässt Sie Ihrer Phantasie freien Lauf, ohne Ziel, ohne Bestreben nach Perfektion, mit Zeit, Gefühl und Leidenschaft, erschafft Sie Ihr perfektes Kunstwerk.



Kunst hat eben auch ohne tieferen Sinn ihre Daseinsberechtigung...daher die Frage „Warum darf Kunst nicht einfach nur dekorativ sein?“ Ja sie darf. Zumindest bei Colleen Strätz.

Ich habe es mir zum Ziel gesetzt mit meiner Kunst einen dekorativen Beitrag zur Gestaltung von Räumen zu leisten. Durch meine Kunst vervollständige ich Raumdekorationen jeglicher Art daher sehe ich meine Gemälde als Designelemente.

Isolde Russ

Kunst ist für mich Meisterschaft in der Technik, Emotion in der Bildaussage und Farbpracht. Stil-

istisch möchte ich mich nicht festlegen. Der Wechsel von Technik, Stil, Inhalt ist für meine Kunst prägend. Teilnahme auf internationalen Kunstmesse und zahlreichen Solo und Gemeinschaftsausstellungen. Kunstpreisträger. Ich beschäftige mich mit Malerei, Zeichnung, Fotografie und virtual arts

**Michael Jampolski**

In seinen Bildern versucht Michael Jampolski für traditionelle, klassische Malerei neue unkonventionelle Wege zu schaffen. Immer wieder sind die in der politisierten Konsumgesellschaft verfassten ewigen Geschichten neu zu beleben. Die zahlreichen Protagonisten sowie die weltliche und geistliche Symbolik gibt dem Betrachter die Möglichkeit die Szenen selbst zu interpretieren, jedoch spielt die Malerei selbst eine wichtige, nahezu entscheidende Rolle. Ein anderer Teil seines Schaffens ist das moderne Stillleben.



Figurative Kunst mit der Annäherung an Pop-Surrealismus, Schichtmalerei und Plastizität, das sind die Richtungen, die der in Nürnberg ansässige Künstler für sich ausgewählt hat.

MAIKE KREICHGAUER

Die Gemälde der Künstlerin Maike Kreichgauer sind in altmeisterlicher Manier mit Ölfarben und Eitempera ausgeführt. Im Stil des fantastischen Realismus/Surrealismus mit surrealen Traumwelten.



„Meist spiele ich Symbolhaft mit Wasser, Erde, Luft und Feuer und dem Kreislauf des Lebens. Die Bilder sind oft bevölkert mit Vögeln, Fischen, Insekten und mit Wassertropfen, Perlen und Seifenblasen als symbolisches Beiwerk ausgestattet.“, sagt sie selbst über Ihre Bilder welche das Auge des aktiven Betrachters mit mannigfaltigen Nebenwelten überraschen. Zunächst wird der Blick auf ein meist im Vordergrund stehendes Motiv gelenkt und erst nach und nach erschließt sich der Hintergrund. Dieser erscheint im ersten Moment wie absichtslos gesetztes Beiwerk. Bei genauerer Betrachtung treten ganze Welten voller kleiner, winziger Details und Mikrokosmen zutage. Die dargestellten Motive wirken zunächst durch ihre vertrauten Elemente sehr real, aber dann be-

ginnen sie eigene fantastische Geschichten zu erzählen. Die surrealen Nebenwelten überlagern sich wie „Chinese Boxes“-eine Schachtel in einer Schachtel, gefüllt mit weiteren Schächtelchen und Schächtelchen...

Valentina Andrees

Bilder, welche das Herz und Seele berühren. Ausgeprägte, große Kunstwerke in Harmonie verbunden, gekonnt erstellte Porträts von Frauen und der Tierwelt spiegeln die Vielfältigkeit der Künstlerin wieder.

Geboren und aufgewachsen in der Ukraine in einer Künstlerfamilie. Schon sehr früh in einem Alter von 5 Jahren wurde sie durch ihren Vater und ihre Geschwister an das Zeichnen und

Malen herangeführt. Ihre Liebe zur Malerei prägte fortan ihren Lebensweg. Nach Übersiedlung nach Deutschland spezialisierte sie sich auf die Ölmalerei. Große Porträt Bildern wurde ihre Leidenschaft. Farbenfrohe Malerei aus dem Leben begeistern zunehmend ihre Anhänger.



Vera Schnitzer

In eine Künstlerfamilie hineingeboren studierte ich nach dem Abitur zunächst Kunsterziehung in München, entschied mich aber danach für die freischaffende Kunst. Meine abstrakte Malerei findet ihren Ausdruck in farbstarken expressiven Bildern, codierten „Schriftbildern“ und kontemplativen spirituellen Arbeiten. —Mich reizt die spielerische Gestaltung von Kleinst-Formaten ebenso wie die Herausforderung durch das große Format.



|
AUS
LEIDENSCHAFT
FÜR MÖBEL
|

PRISMA
DESIGN

„Wohnen heute ist Spiel mit den Möglichkeiten, Bewegung, Balance von Gegensätzen. Der einzige Stil der zählt, ist der Eigene.“

PRISMA D GmbH | Lossaustrasse 2 | 96450 Coburg | www.prisma-d.de

Elke Lindwurm - lindwurmART
www.lindwurmart.de

Malerei verstehe ich als einen vielschichtigen Prozess, dessen Verlauf einer fortwährenden Veränderung unterliegt. Ein Wechselspiel zwischen Aufbruch und Verwerfung und dem Verdichten der bildnerischen Energie zu einem Bild. So entstehen intuitiv Bilder, wobei das Experiment mit Farben und Techniken im Focus steht. Mal Explosion - mal Reduktion. Die Abstraktion ermöglicht mir, in intensiven Dialog mit der ungebundenen Form und der Farbe zu treten. Meine Bilder sollen nicht abbilden, sondern Assoziationen beim Betrachter hervorrufen, ihn ansprechen und mit ihm kommunizieren.
Technik: Acryl auf Leinwand



Andrea Magdalena Molter

Meine Liebe zur Malerei mündet in der ständigen Auseinandersetzung und leidenschaftlichen Beschäftigung mit der Aquarell-, Öl- und Acrylmalerei. Seit mehreren Jahren steht die Acrylmalerei im Mittelpunkt meiner Arbeiten, mein Schwerpunkt liegt in der abstrakten Malerei. Ich arbeite gerne mit dem Zufall, nicht immer auf Motive ausgerichtet sondern auf Farbkombinationen und Kompositionen. Assoziativ greife ich zu be-

stimmten Farben und lasse mich gerne von der Natur inspirieren. Beruflich galt und mit Leidenschaft gilt mein großes Interesse



der Architektur, Themen wie Kunst und Architektur durchfließen philosophische Sichtweisen und auch das spiegelt sich in meinen Bildern wider.

Petra Keil

Die eigene Spur zu finden und malerische Wege zu gehen, sich immer auf das Unbekannte einlassen, dem Moment vertrauen - so entstehen meine Bilder, immer wieder anders und immer wieder ich.

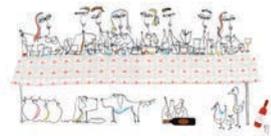


Mal Leinwand oder Papier, Aquarell oder Acryl, kräftige oder sanfte Farben, alles ergibt sich aus dem kreativen Augenblick. Die so entstandenen Werke sind seit 2012 auf ver-

schiedenen Ausstellungen im bayerischen Raum zu sehen.

Jürgen Weing

Der Künstler und Lyriker Jürgen Weing lebt in Kißlegg im Allgäu. Studium in Stuttgart. Seit 1989 Veröffentlichungen, Lesungen, Ausstellungen und Name-Art. Typisch für seine zeichnerische Arbeiten ist die Reduktion: Die Leichtigkeit der Linie. Mitglied der Meersburger Autorenrunde. Mehrmaliger Teilnehmer des interdisziplinären Künstler-austauschs Salem2Salem, Salem Bodenseekreis und Salem, New York.



Mathias Börner - Spektralwelten

Wesen und Wirkung von Farbe erschließen sich mir unabhängig von ihrer Bindung an den Gegenstand, auch wenn die Farben meiner Bilder stoffliche Qualitäten assoziieren. Dabei interessieren mich die unendlichen Möglichkeiten, eine Farbe in andere Farben durch Mischung übergehen zu lassen. Die sich daraus ergebende spektrale Vielfarbigkeit vermeidet konsequent das Aufeinandertreffen oder Entgegensetzen von Farbflächen - den Farbkontrast - zugunsten weicher Verläufe. Dabei sucht das Auge nach Formgrenzen ohne sie innerhalb der Bildfläche zu finden und bleibt in ständiger Bewegung. Aus der Übertragung meiner malerischen Technik auf große Bildflächen hat

« Wir machen den Weg frei »»

Ihr Partner in Stadt und Land

www.vrbank-coburg.de
Tel. 0 95 61 / 74 17 - 0



VR-Bank Coburg eG

sich daraus das Konzept einer orthogonalen Komposition entwickelt. Darin entwickelt sich ein „dreidimensionales“ Spiel mit Interferenzen.



Horst W. Wendland

Eiserne industrielle Überreste urbanen Lebens in einen neuen Kontext gebracht. Figuren aus Eisen, Stahl, Bronze. Schweres Material, dann aber filigran und transparent wirkend in der endgültigen Form. Aus der Metamorphose von Me-

tall und eisernem Willen geboren dem Zahn der Zeit erneut überlassen. Menschen, Situationen, Kreaturen. Horst W Wendland lebt und arbeitet in der Nähe von Memmingen. Hoch oben am Ortsrand von Frickenhausen erfrischt der weite Blick über das Günzthal das Auge täglich. Atelier und die neuen Gallerieräume sind nach telefonischer Anmeldung geöffnet.



Peter Schnellhardt • Tuschezeichnungen auf Karton
Meine Zeichnungen entstehen

spontan, aus einer Stimmung heraus. Ich verwende gerne Tusche, denn sie ist gnadenlos. Einmal zu Papier gebracht, lässt sich nichts mehr ändern.

Dies ist der besondere Reiz für mich. Meine Arbeiten entstehen in meinem Atelier, in Bad Rodach - Mährenhausen.



Malerei und Zeichnung von Anne Kleiber

Die Nervenärztin und Künstlerin stammt aus Ostdeutsch-

STADT Café

täglich
Frühstücksbuffet
8.30 Uhr - 11.00 Uhr
Sonntag
9.00 Uhr - 12.00 Uhr

*Kaffeegenuss pur
im Herzen
von Coburg!*

Stadt-Café • Steinweg 1 • Coburg • Telefon 09561 - 903 77

land und wurde 1960 in einem kleinen Ort in Sachsen geboren, wuchs später in einer Nervenheilanstalt auf. Die Malerei als Ausdrucksform des Erlebten ergab sich wenige Jahre nach Niederlassung in eigener Praxis und entsprach einer dauerhaft präsenten Erzähl- und Farbenlust. Seit 1998 arbeitet die Künstlerin in unterschiedlichen Bildungsorten an ihren Techniken und entwickelte darunter einen immer stärkeren persönlichen Ausdruck. Sie bevorzugt Malerei in Öl auf Leinwand und ist daneben viel zeichnerisch tätig. Im Fokus stehen menschliche Figuren, üppige Landschaften. Auch abstraktes oder graphisches Arbeiten gehören zu ihrem vielseitigen Oeuvre.



Seit 2012 lebt die Künstlerin monataeweise in Tansania, was ihre künstlerische Arbeit stark beeinflusst hat.

Ingo Platte

Kunst ist für mich Rastlosigkeit, der innere Auftrag, etwas zu machen, zu produzieren. Teilweise ohne selbst zu wissen, warum. Ein Weg ohne Ziel, man kommt nie an. Kunst ist für mich nicht, gefällig auf den kommerziellen Erfolg hin zu arbeiten und potenzielle Kunden schwindelig zu

reden. Daher sehe ich es als Freiheit an, nicht von der Kunst leben zu müssen und somit meinem eigenen Auftrag zu folgen.



Stefan Neidhardt

geht seinen Weg ausgehend vom Material über das Definieren einer eigenen Formensprache und Werkphilosophie hin zu Werken, die etwas über den Menschen und seine Befindlichkeiten aussagen.



Er fühlt sich tief mit der Handwerklichen Tradition seiner Kunst verbunden und versucht so viel wie möglich manuell zu arbeiten. Es geht um das haptische Begreifen und Erleben des Materials und der dargestellten Themen. Berühren ist ausdrücklich erwünscht. Die Skulpturen sind so aus dem Stamm herausgearbeitet, dass Figur und Sockel in einem Stück verbunden bleiben

und damit den Ursprung Baum nachklingen lassen. Hauptthema der aktuellen Arbeit sind Frauenfiguren mit der Herausforderung, weibliche Proportionen in Form und Dynamik stilistisch zu überzeichnen.

Frank Melech

In gewisser Weise zeigen die Bilder von Frank Melech eine surreale Wirklichkeit. Seltsam und doch faszinierend zugleich. Eintauchend in eine fremde Welt, wird der Betrachter zum Entdecker. Erst nach und nach nimmt er die zahlreichen Details der surrealen Ansichten wahr und möchte dabei gar nicht glauben, dass es sich um Fotografie handelt. Nämlich um Fotomontagen aus zig Einzelfotos, die natürlich von Frank Melech selbst aufgenommen wurden.



Während Frank Melech den Beruf als Offset- und Siebdrucker ausübte, entdeckte der heute 53jährige vor knapp zwei Jahrzehnten die unendlichen Weiten der digitalen Fotowelt. Die Vorzüge der digitalen Fotografie multiplizierten sich mit den Möglichkeiten, welche zunehmend Bildbearbeitungsprogramme boten. Um aus vielen Einzelteilen akribisch ein Ganzes zu erschaffen – vorausschauend, Details in verschiedenen Größen anordnend und Ansätze verwerfend – erfordert neben all den Talenten und der Fantasie sicherlich ebenso viel Disziplin.

Ingo Cesaro, NEUE CRANACH PRESSEKROANCH

Der Autor, Herausgeber, Galerist u. Handpressendrucker ist mit seiner mobilen Handpresse international bei Ausstellungen (Buchkunst) und Literaturprojekten unterwegs. Dabei hat er immer eine komplette Druckerei „wie zu Gutenbergs Zeiten“ im Pkw dabei. Hier frönt er dem Handsatz mit Bleiletern und dem Buchdruck. Er organisiert internationale Kunstprojekte „HolzART“, „Intern. Lucas-Cranach-Preis“, den „Mitwitzer Künstler-Markt“ und die Kunstmesse „ARTkronach“ und intern. Literaturprojekte „Kronach - Hauptstadt der Poesie“, „900 Jahre Schwabach - und kein bisschen alt“.



Als Autor kann er auf über 300 Einzelpublikationen verweisen. Und er hat 140 bibliophile Editionen, teilweise mit Origiongrafik herausgegeben. Er wird neben Künstlerbüchern, Bibliophilen Editionen, Buchobjekten, Leporellos, Flechtbücher, zerschnittene Editionen, Mappenwerke, auch Pop up poetry art, ausstellen. Dazu internationale Anthologien und Dokumentationen von Literaturprojekten. Außerdem wird er sein Animationsprojekt „Pustebelume“ vorstellen.

Martina Morlok

Die Grafikerin Martina Morlok liebt alte Flohmarktsachen, Traditionen, altes Holz, Rostflecke und Kühe. Mit dünnen Pinseln, Geduld, Spucke, Farbe und Fantasie malt sie

Kuh- und Küchenbilder auf urige Hölzer oder auch mal auf alte, ausgediente Buchseiten. Leinwände sind Ausnahmen.



Mit alten Dingen ist es wie mit Gesichtern, sie werden mit der Zeit lebendiger und interessanter, weil sie viel erlebt haben. So hat sie schon manches Plätzchen an der Wand zum Leben erweckt :-)

Daniela Paulus

„Die Schaufenstergeschichten fanden ihren Anfang vor 4 Jahren. Zufällig fotografierte ich ein Schaufenster, in dem mir die Dekoration gut gefiel. Bei genauerer Betrachtung, entdeckte ich die ausgefallene Mischung der Strukturen, die durch die Spiegelung in der Glasscheibe entstanden war.“



Ich fand es so faszinierend, dass sich bei der Fotografie eines Fensters durch die Spiegelung Dekoration und Architektur zu neuen Formen und Farben vermischen.

„Das ist wie „photoshoppen“, aber eben ohne Photoshop! Keine übereinander gelagerte Ebenen, sondern nur ein einziger, echtes Foto.“Einen Einblick

in mein Projekt bekommen Sie auf www.schaufenstergeschichten.de

Wolfgang Schott

„Son of the desert“ gefasst in Eiche. Ich wohne und arbeite seit 34 Jahren in Sesslach.



Ich wohne und arbeite seit 34 Jahren in Sesslach. Als Bildhauer, Schwerpunkt Holz, bin ich über 45 Jahre tätig. Teilnahme an Ausstellungen und Symposien im In- und Ausland.

Claudia Scholz-Horvat

(UrbanSeaArt) lebt und arbeitet in einer denkmalgeschützten Mühle auf der Schwäbischen Alb.



Inspiziert durch verschiedene Elemente aus der Pflanzen- und Tierwelt und durch historische Gebäude und deren Innenleben entstehen die meist kleinformatigen abstrakten Werke der Künstlerin. Ruhige, oft minimalistische Motive, bevorzugt in Schwarz, Gold und dunklen Farbtönen als Gemälde in

Lack, Linoldruck, Aquarell und in Mixed Media. Ihr derzeitiges Projekt sind kleine Schaukästen

Marita Tobner

Farbe, Leinwand, Holzgrund. Malen, kleben, schichten. Zeichen und Flächen aus gestapelter Farbe.



Und irgendwo mittendrin eine Geschichte. Die sich wie von selbst erzählt.

Oberflächlich suggerieren die farbenfrohen Bilder eine glückliche

Welt, doch wer genau hinsieht, entdeckt hintergründig Brüche, Irritationen und Spannungen.

Nicht das reale Geschehen ist wichtig, sondern die Bildproblematik. Mit der subjektiven Wahrnehmung der Wirklichkeit konfrontiert und deren Erfassung in den, ihr entsprechendem Darstellungsmodus einer autonomen Bildsprache, einer eigenen parallelen Welt fordert die Malerin Marita Tobner, den Betrachter zum Nachdenken heraus. Marita Tobner lebt und arbeitet in Ulm, ihre Ausbildung erhielt sie an der Ulmer Schule (Künstlergilde Ulm) und der Freien Kunstakademie Esslingen. Die Arbeiten entstehen in Mixed Media Technik (Malerei, Grafik, Collage und Druckgrafik).

Mascha Burina

Ab einen gewissen Zeitpunkt in meiner Kindheit habe ich mich

von der Kunst angezogen gefühlt. Richtig kreativ bin ich seit 2013. Ich habe eine Vielzahl von Kunstarten ausprobiert von einem einfachen Bleistift bis hin zu Ölfarben. Die von mir gewählte Kunstrichtung ist sicherlich expressiv.



In meiner Arbeit lege ich weniger Wert auf Objekte, als das Schaffen der Atmosphäre. Dies wird nicht nur mit leichtem Auftragen von



JUWELIER

deLoch

...wenn Träume wahr werden

SEIKO

Mehr als ein Jahrhundert lang hat Seiko seine Fertigkeiten im mechanischen Uhrenbau weiterentwickelt und perfektioniert.

Die Presage- Kollektion umfasst ausschließlich mechanische Uhrwerke.

Alle Kaliber werden von Seiko selbst entwickelt und gebaut -so, dass jede Presage Uhr Generationen überdauert.

Coburg - Spitalgasse 17

www.juwelier-deloch.de

Malmessern geschaffen, sondern auch durch eine breite Palette von Farben. Bestimmte Formen, Linien, Tonleiter und Kontraste von hellen und dunklen Strichen sollen meine Gedanken, Stimmung und Gefühle weitergeben.

Michael H. Rohde

Der bildende Künstler Michael H. Rohde aus Berlin arbeitet seit 2010 am Thema FROM BELOW. Hiervon zeigt er fotografische Werke, welche unsere Welt auf den Kopf stellen. Er bildet Räume aus der Perspektive von unten ab. Begonnen mit der untersichtigen Abbildung von privaten Räumen aus Berlin und Umgebung, widmet er sich seit 2014 dem Thema „Untersuchung geschichtsträchtiger Räume“, wie u.a. dem Beethoven Haus (siehe Abbildung), oder dem Sigmund Freud Haus, beide in Wien.



fusionPROJEKT entstand 2016 als Label, unter welchem Marcel Piehler all seine Werke veröffentlicht. Als Allrounder, der sich spielerisch zwischen den einzelnen Sparten der Kunst und des Handwerks auslebt, gelingt es dem Autodidakt Werke mit Funktionen zu schaffen.

Auf die Frage wie er zur Kunst kam: „Ich habe als Kind angefangen zu malen und mit beidem nie aufgehört“. Blickwinkeländerung und Sichtweisenverschiebung sieht Marcel Piehler als wünschenswertes Ziel für sich und die Freunde seiner Kunst.



Als international tätiger Künstler kann Marcel Piehler aus einem reichhaltigen Fundus an Erfahrungen von Malerei über Theater bis hin zu Plastiken und verschiedensten Installationen schöpfen. Beim diesjährigen „Umschlagplatz 2018“ präsentiert fusionPROJEKT 18 Werke der letzten 18 Monate, als selbst auferlegten Kunstanspruch, welcher bezeichnend ist für den Künstler. Diese 18 Werke versteht Marcel Piehler als Reminiszenz an die Design- und Handwerkskunst der letzten 118 Jahre. Und tatsächlich finden sich unter den „wiedererfundenen“ Kunstwerken „Protagonisten“, welche aus der Zeit um 1900 stammen. Die Werke wurden passend zum altherwürdigen Gemäuer der Pakethallen in Coburg ausgewählt.

Dorota Demendecka absolvierte eine der ältesten Universitäten in Europa an der Jagiellonen-Universität in Krakau, Polen und erhielt ihren Master-Ab-

schluss in Journalismus und Massenkommunikation. In den Jahren 2005-2013 lebte sie in Sheffield, England, um ihren Ehemann zu unterstützen und ihre vier Kinder großzuziehen. In jenen Tagen entdeckte sie das Glück, das die Kunst in ihr Leben bringen kann. Sie fing an, Fotos von ihrem neuen Zuhause und neuen Freunden zu machen. Sie zeichnete das Leben junger polnischer Einwanderer auf. Fotografie, sowohl traditionelle als auch digitale, wird bald ihre Art zu leben.



Der nächste Schritt in ihrer künstlerischen Entwicklung wurde Malerei und sie ist jetzt stolz, ein autodidaktischer Maler zu sein. Sie verbringt jede Stunde mit Malen, Experimentieren, Erkunden und Entdecken der Kunst. Ihre Ölbilder sind heute Teil privater Sammlungen in Großbritannien, den USA, Schweden und Polen. Sie glaubt fest daran, dass jeder Betrachter in der Lage ist, die Kunst auf seine Art zu verstehen und zu erforschen. Dorotas Lieblingsthemen sind Menschen und Natur. Unter den Themen, die sie am meisten genießt, ist die Porträtmalerei zu einer ihrer Spezialitäten geworden.

Heike Flügel

Die Lust und Leidenschaft an der Malerei führen von meinen Beobachtungen zu meinen großformatigen Darstellungen.



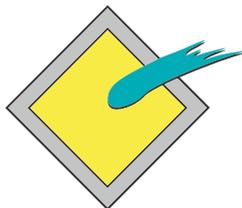
Ich spiele hierbei mit Licht, Farben und Formen um mich wieder und wieder in der Kunst neu zu erfinden – ohne jedoch meinen inzwi-

schon unverwechselbaren Ausdruck von Menschen, Tieren und Situationen zu verlassen. Offen sein für Neues und die Freude am Entdecken sind der Antrieb meiner Inspiration.

RahmenART Fischer

Wir haben was gegen langweilige weiße Wände!!!

RahmenART



FISCHER

Kunst & Handwerk

Wir wissen, dass sich die Suche nach passenden Bildern und Rahmen oft nicht einfach gestaltet. Daher nehmen wir uns viel Zeit für die perfekte Umsetzung ihrer Wünsche und können auf eine lange Tradition und viel Erfahrung zurückblicken. Seit über 90 Jahren ist unsere 1924 von Glasermeister Georg Fischer gegründete Glaserei in Coburg ansässig. Als Familienunternehmen – mittlerweile in der vierten Generation – tragen wir die traditionellen Werte, wie Vertrauen, Zuverlässigkeit und persönlicher Kontakt in die Herausforderungen des aktuellen Lebens- und Arbeitsumfeldes.

Heute firmiert unser Unternehmen unter RahmenART Fischer und ist auf den Kunsthandel, individuelle und hochwertige Bildereinrahmungen und die Maßanfertigung von Spiegeln spezialisiert. Eine große Auswahl an



next125

**DESIGN
IM EINKLANG
MIT NATUR
UND PREIS.**

Küchen made in Germany – next125.

Ausgezeichnetes, internationales Design. Nachhaltig produziert. Und das zu einem überraschend angenehmen Preis. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich inspirieren, was man aus Küche alles machen kann.

küchenMax

Wir lieben Küchen.

Hahnweg 92 . D - 96450 Coburg
09561 973420 . kuechen-max.de

Kunstdrucke, Grafiken, Öl – und Acrylbilder runden unser Sortiment ab. Wir arbeiten mit den führenden internationalen Kunstverlagen zusammen.

Jo Seitzfudem



Seine Arbeiten regen melancholische Gedanken an und zeigen dem Betrachter, wie wichtig es ist, im Jetzt zu leben. Als Betrachter wundert sich Ihr Verstand über die komplexen Szenen vor Ihnen, mit so vieler Symbolik, der sich in der schönen Welt von Joachims Werk

verflechten. Seine Skulpturen sind meist in tiefen, dunklen Rahmen montiert, die dem Betrachter ein Gefühl geben, dass die Skulpturen in ihrer eigenen Welt leben, ungestört von den Umgängen, die sie umgeben.

Markus Gley

Markus Gley, Jahrgang 80, Absolvent der Klasse Held an der UdK Berlin ist ein sehr extrovertierter Maler, der schnell seinen eigenen einprägsamen Stil gefunden hat. Seine großformatigen Arbeiten sind Selbstbildnisse, Projektionsflächen des eigenen geistigen und seelischen Zustands. Gley liefert sich in extremster Weise mit seinen biographischen Bildern, entstanden aus Erfahrungen von Gewalt, verlorenen Freunden, verlorener Liebe, dem Betrachter aus. Er verwirklicht die Maxime von Joseph Beuys „Kunst ist Leben - Leben ist Kunst“ ganz unmittelbar, alles riskierend - nur der Wahrheit verpflichtet. Seine Ausdrucksweise

ist die einer „outsider art“, einer „art brut“, mit Bezügen zur anonymen Kunst der Aborigines, zu primitiver Kunst ebenso wie zu Debuffet, Chaisac, Souttero, Miro, Penck und vor allem zu Kinderzeichnungen. Die Bilder sind Psycho-Landkarten, in denen der ulkige Kauz, mal Dämon, mal Monster, tranceartig bildfüllend in einer Urmasse aus schleimigen Saugnapfen und Membranen, von Elementarteilchen und Mikrokosmen schwebt, die das Bild zu einem ornamentalen Monument machen.



**Samstag Abend ab 20:00 Uhr
Tony Bulluck live**

*„... Leidenschaftlichen Soul trägt er vor, groovigen Funk und schönen Bluesrock. Eine wunderbare, jazzige Stimme hat Bulluck...“
Süddeutsche Zeitung*

*„... Sänger die ganze Modulationsfähigkeit und tonale Bandbreite Seiner Stimme (über Drei Oktaven!). Und immer wieder zeigte sich dabei Seine starke Verwandtschaft zu Al Jarreau und somit auch zu Louis Armstrong.“
Fränkische Nachrichten*

Amerikanischer Meistergitarrist, Bayerischer Bluespreis, Oskar des Deutschen Rock- und Popmusikerverbands, ist Botschafter der Bamberg Blues & Jazzfestival und mehrfach beim Montreux Jazz Festival eingeladen.

Tony Bulluck gilt als einer der interessantesten Jazz- und Soulsänger Deutschlands. Eine Stimme, die Jazz, Blues und Soul in unglaublicher Weise vereint.



DELIFE GmbH | Garnstadter Str. 24 | 96237 Ebersdorf


DELIFE
DELUXE LIFESTYLE

Echt APP gefahren!

Unsere neue
APP ist da.

Jetzt kostenlos
downloaden!



www.gelderundsorg.de

Die GELDER & SORG App:

Mit zahlreichen Funktionen rund um unsere Wohlfühlwelt.

Laden Sie sich jetzt unsere mobile App aus dem Webstore herunter – und erleben Sie den Mehrwert, der sich daraus ergibt!

Neben neuen Features sind damit alle Informationen aus dem Internet über Smartphone bzw. Tablet schnell, bequem und überall verfügbar:

- Zugriff auf den kompletten Fahrzeugbestand
- Online-Terminanfrage
- Karriere/Jobangebote
- Wissenswertes rund um die Unternehmensgruppe
- Neuigkeiten aus der Automobilbranche

Unternehmensgruppe Gelder & Sorg \ Zeiler Straße 45 \ 97437 Haßfurt \ Telefon: 09521 9226-0



GELDER  SORG
Dein Auto. Deine Welt.